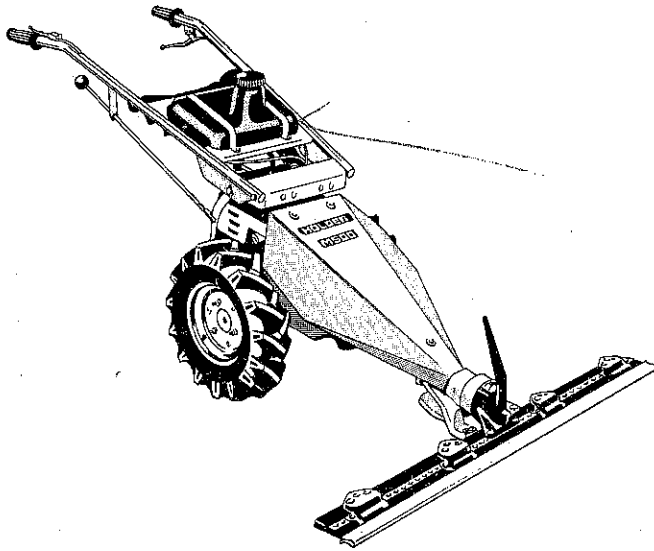


# HOLDER

# M 500



## Betriebsanleitung

Bestell-Nr. Ref.-No. 2600 003 01 10

## Gebrüder Holder GmbH & Co.

D 7430 Metzingen/Germany · Postf. 1555 · Telefon 0 71 23/166-0 · Telex 7 245 319

### INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Wichtige Hinweise für unsere Kunden	1
Allgemeine Hinweise	3
Technische Daten	4
Unfallverhütungsvorschriften	5
Vorbereitung zur Inbetriebnahme	6
Starten, Fahren	7
Abstellen	7
<b>Wartung und Pflege</b>	
Luftfilter, Kraftstofffilter, Kupplungseinstellung, Kühlgebläse	8
Getriebschmierung, Schmierung der Schmiernippel	8/9
Reifendruck, Reinigen, Unterbringung, Stillsetzung der Maschine	9
Messerwechsel	10
Messereinstellung	10
Wichtiger Hinweis zur Schneidwerk-Pflege	11
Schneeräumschild	12
Wartungsübersicht	13/14
Motorstörungen	15
ILO-Ersatzteilversand - Deutschland	16
ILO-Auslandsvertretungen - Europa	17

Abtrennen, ausfüllen und an Firma Gebrüder Holder GmbH & Co., D 7430 Metzingen einsenden.  
Detach, fill in, and return to Messrs. Gebrüder Holder GmbH & Co., D 7430 Metzingen (W. Germany)  
Détacher, remplir et envoyer à la Société Gebrüder Holder GmbH & Co., D 7430 Metzingen (Allem. Fed.)  
Separar, llenar y enviar a Sres. Gebrüder Holder GmbH & Co., D 7430 Metzingen (Allem. Occ.)

## Technische Daten

Motor:	ILO-Zweitakt-Benzinmotor L 125
Hubraum:	123 ccm
Leistung:	3,7 kW (5 PS)
Vergaser:	Bing-Drosselklappen-Vergaser
Leerlaufdüse:	Größe 50
Hauptdüse:	Größe 110 (Nadelstellung II)
Zündung:	Bosch-Zünder
Abstand der Unterbrecherkontakte:	0,3–0,4 mm
Zündzeitpunkt vor oberem Totpunkt:	2,3–2,8 mm
Polschuh-Abriß:	14–18 mm
Zündkerze:	Wärmewert 175
Elektrodenabstand der Zündkerze:	0,4–0,5 mm
Luftregulierschraube:	1/2 Umdrehungen offen
Luftfilter:	Trockenluftfilter M. u. H.-Nr. C 75/4
* Kraftstoff:	2-Takt-Gemisch 1 : 50
Kupplung:	Konuskupplung
Getriebe:	2 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge
Starter:	Reversierstarter
Gewicht mit Universalbalken 1,2 m:	ca. 100 kg
Abmessung:	Bereifung 4.00-8 Impl. Spurweite 46 cm Außenmaß 56 cm (keine Zwillingbereifung möglich)

### Fahrgeschwindigkeiten bei max. Motordrehzahl:

	Vorwärts	Rückwärts
1. Gang	2,45 km/h	2,45 km/h
2. Gang	3,65 km/h	3,65 km/h

### Füllmengen:

* Kraftstofftank:	6 Liter 2-Takt-Gemisch 1 : 50
Getriebe:	1,5 Liter Getriebeöl SAE 80

- \* Marken Normal-Benzin und Holder Spezial-Zweitaktöl, Bestell-Nr. 023 228  
**Hinweis: Kein selbstmischendes Öl und kein Super-Benzin verwenden!**

4

## Unfallverhütungsvorschriften

Nachstehend einige Richtlinien für den Unfallschutz, herausgegeben vom Bundesverband der Berufsgenossenschaft e.V.

1. Sicherheitseinrichtungen und Schutzvorrichtungen sind zweckentsprechend zu verwenden, sorgsam zu behandeln, instand zu halten und nach Bedarf zu reinigen. Nach Reparaturen und Umrüstungen sind die erforderlichen Schutzvorrichtungen wieder anzubringen. Ihr Mißbrauch, ihre eigenmächtige Beseitigung und Beschädigung sind verboten. Fehlendes ist rechtzeitig anzufordern.
2. Maschinen und maschinelle Einrichtungen dürfen nur nach den Betriebsanleitungen in Betrieb gesetzt werden.
3. Das Füllen oder Auswechseln der Kraftstoffbehälter darf nur bei Stillstand des Motors erfolgen. Das Rauchen und der Umgang mit Feuer sind beim Füllen oder Auswechseln von Kraftstoffbehälter und bei Arbeiten an oder in der Nähe von Kraftstoff enthaltenden Fahrzeugteilen verboten.
4. Messerbalken und Messer müssen in Ruhestellung und beim Transport verkleidet sein.
5. Das unbeabsichtigte Anlaufen des Motors ist durch Abziehen des Zündkerzensteckers oder durch den Schnellstop-Schalter, welcher in Abstellposition gebracht wurde, zu verhindern.
6. In hängigem Gelände möglichst quer zum Hang arbeiten. Besteht die Gefahr des Umfallens des Gerätes, so ist es durch einen Begleitmann mit einer Haltestange oder einem Halteseil zu halten, soweit dafür Platz vorhanden ist.
7. Dritte Personen sind durch den Bedienungsmann aus dem Arbeits- bzw. Gefahrenbereich zu verweisen.
8. In geschlossenen Räumen Motor nicht in Betrieb nehmen.

**Hinweis:** Bei Gefahr Schnellstop-Schalter (4 Abb. 1) sofort in Abstellposition bringen.

## Vorbereitung zur Inbetriebnahme

**Kraftstoffvorrat im Tank überprüfen** (9 Abb. 1)

**Tanken** (Der Tankinhalt beträgt ca. 6 Ltr.)

Nur Zweitaktermischung Öl-Kraftstoff im Verhältnis 1:50 (nicht bei laufendem Motor tanken).


**Kraftstoff:** Jeder Markenkraftstoff (Normalkraftstoff)


**Schmieröl:** Holder Spezial-Zweitaktöl Bestell-Nr. 023 228.


**Beispiel:** 200 cm<sup>3</sup> Markenöl mit 10 Liter Kraftstoff in einem Gefäß (Mischkanne) gut vermischen.  
Der Verschluß des Kraftstoffbehälters ist so ausgebildet, daß die Belüftung sichergestellt ist.  
Keine Veränderungen vornehmen.


**Luftfilter:** Die Maschine ist mit einem Trockenluftfilter ausgestattet (4 Abb. 5).


**Bedienungsorgane:** Schalthebel für Mähwerktrieb (8 Abb. 1)


 Stellung 0 Mähwerk Aus

 Stellung I Mähwerk Ein

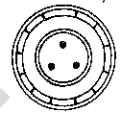
 Schalthebel für Vor- und Rückwärtsgang (6 Abb. 1)

 Stellung ▲ = Vorwärts

 Stellung 0 = Leerlauf

 Stellung ▼ = Rückwärts

Schalthebel für Gangschaltung (2 Abb. 1)



Stellung I 1. Gang max. 2,45 km/h

Stellung II 2. Gang max. 3,65 km/h



**Holmenverstellung:**  
Sechskantschraube (1 Abb. 5) lösen, gewünschte Höhe einstellen, Schraube festziehen. Beide Holmen auf gleiche Höhe einstellen.

Gasregulierhebel (7 Abb. 1)

Benzinhahn (5 Abb. 3)

Schnellstoppschalter (4 Abb. 1)

Werkzeugtasche (5 Abb. 1)

Reversierstarter (1 Abb. 1)

Tupfer am Vergaser (3 Abb. 3)

Starterklappenhebel (2 Abb. 3)

Kupplungshebel (3 Abb. 1)

6

### Starten

**Wichtig!** Vor jedem Start ist zu prüfen, ob sich der Schnellstop-Schalter (4 Abb. 1) in 0-Stellung befindet.

1. Schalthebel (6 und 8 Abb. 1) in Null-Stellung bringen.
2. Gasregulierhebel (7 Abb. 1) zwei Drittel aufdrehen.
3. Benzinahn (5 Abb. 3) öffnen. Tupfer (3 Abb. 3) am Vergaser niederdrücken, bis der Kraftstoff überläuft.
4. Bei kaltem Motor Starterklappenhebel (2 Abb. 3) nach oben stellen. Starterklappe ist „Zu“.
5. Zum Ziehen des Starterseiles stehen Sie auf die linke Seite des Gerätes (siehe Abb. 4). Starterseil zunächst langsam bis zum Widerstand anziehen, dann rasch durchziehen. Das Seil nicht zurückschnellen lassen, sondern zügig zurückführen. Springt der Motor nicht an, nochmals kurz den Tupfer am Vergaser drücken und den Start wiederholen. Starterklappe öffnen, sobald Motor läuft.

**Hinweis:** Bei warmem Motor a) Tupfer nicht drücken  
b) Starterklappe nicht schließen.

### Fahren

**In den ersten 20 Betriebsstunden soll der Motor möglichst nicht unter Vollast längere Zeit arbeiten. Später kann der Motor vor Schaden bewahrt werden, in dem ein Überdrehen beim Betrieb ohne Belastung vermieden wird, d. h. den Motor nicht aufheulen lassen.**

Der Gasregulierhebel (7 Abb. 1) sollte zum Schalten zunächst in Leerlaufstellung gebracht werden. Über den Kupplungshebel (3 Abb. 1) Motor auskuppeln. Am Schalthebel für Vorstufe (2 Abb. 1) gewünschten Gang einlegen (siehe Schaltschema Seite 6) Vorwärtsgang am Schalthebel (6 Abb. 1) und Messerantrieb an Schalthebel (8 Abb. 1) jeweils nach vorne einschalten.

Tritt beim Einlegen des Ganges ein Widerstand auf – durch die Stellung der Zahnräder im Getriebe bedingt – Kupplungshebel kurz loslassen, dann nochmals ziehen und Schaltvorgang wiederholen.

Kupplungshebel (3 Abb. 1) langsam loslassen, mittels Gasregulierhebel gewünschte Geschwindigkeit einstellen.

### Anhalten und abstellen

Gasregulierhebel (7 Abb. 1) ganz zurück stellen. Kupplungshebel (3 Abb. 1) ziehen und Schalthebel (6 Abb. 1) und (8 Abb. 1) in Null-Stellung bringen. Schnellstoppschalter (4 Abb. 1) in Abstellposition „Stop“ bringen.

**Bei Gefahr Schnellstop-Schalter sofort in Abstellposition bringen.**

Soll die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden, so empfehlen wir, den Kraftstoffhahn zu schließen und den Motor so lange weiterlaufen zu lassen, bis er von selbst zum Stehen kommt. Mit diesem kleinen Trick wird ein Verkleben der feinen Düsenbohrung des Vergasers durch das Öl im Kraftstoff verhindert.

## Wartung und Pflege

Eine regelmäßige Wartung ist die billigste Reparatur. Wenn Sie Ihre Maschine pfleglich behandeln und öfter nachsehen, können kleine Schäden rechtzeitig behoben werden. Dazu gehört auch das gelegentliche Nachziehen von Schrauben und Muttern.

### Luftfilter

Die Wartung ist wichtig für die Lebensdauer des Motors. Dazu Filterdeckel (3 Abb. 5) in regelmäßigen Abständen – bei starkem Staubanfall täglich – abnehmen und prüfen, ob die Filterpatrone (4 Abb. 5) verschmutzt ist. Bei der Montage auf dichten Filteranschluß achten und Luftansaugöffnung frei von Schmutz und Fremdkörpern (Gras usw.) halten. Filterpatrone ausblasen, nicht in Benzin auswaschen.

### Kraftstofffilter: Bestell-Nr. 1000 022 00 01

Der Kraftstofffilter (4 Abb. 3) befindet sich zwischen Benzinhahn und Vergaser. Das Kraftstoffsieb ist großflächig und sollte von Zeit zu Zeit kontrolliert bzw. ausgetauscht werden. Beim Tanken bitte auf Sauberkeit achten, der Motor dankt es Ihnen durch längere Lebensdauer.

### Die Luftkühlung des Motors besorgt das Gebläse

Achten Sie bitte darauf, daß die Luftansaugöffnung am Gitter des Reversierstarters und die Zylinder-Kühlrippen immer frei von Schmutz sind. Kraftstoffbehälter, Vergaser und Kraftstofffilter sauber halten.

### Kupplungseinstellung

Das Kupplungsspiel muß am Kupplungshebel (Abb. 2) ca. 5 mm betragen. Um ein Rutschen der Kupplung zu vermeiden, muß dieses Spiel von Zeit zu Zeit überprüft werden. Das Nachstellen geschieht durch die Stellschraube (5 Abb. 2) bzw. durch das Nachstellen des Verstellhebels (1 Abb. 3) am Hebel (1a Abb. 3).

### Getriebebeschmierung

Vom Werk aus ist das Getriebe mit einer Ölfüllung von ca. 1,5 Ltr. Getriebeöl SAE 80 versehen. Einfüll- und Kontrollstopfen ist EK Abb. 1 und Ablassstopfen ist A Abb. 1.

8

### Ölwechsel und Kontrolle ist wie folgt vorzunehmen:

Maschine in Mähstellung bringen und am Stopfen (EK Abb. 1) Ölstand prüfen. Ölstand ist dann richtig, wenn bis zum Überlauf eingefüllt ist. Zum Ölablassen Stopfen (A Abb. 1) herausdrehen und Maschine nach hinten kippen. Zum Einfüllen Maschine in Mähstellung und an Stopfen (EK Abb. 1) Öl bis zum Überlauf einfüllen.

### Schmierung

Die Schmiernippel (S<sub>1</sub>, S<sub>2</sub> (Abb. 6) und S<sub>3</sub> (Abb. 7) sind bei jedem Messerwechsel bzw. täglich mit der Fettpresse abzusmieren. Alle beweglichen Teile von Zeit zu Zeit mit normalem Motorenöl schmieren.

Der **Reifendruck** beträgt 1,5 bar (atü). Um beim Mähen und Fahren einen Seitenzug zu vermeiden, muß er in beiden Reifen gleich sein.

Reinigen Sie nach jedem Mähen die Maschine und das Mähwerk (einölen). Beim Abspritzen mit Wasser darauf achten, daß Motor und Luftfilter nicht vom Wasserstrahl überspült werden.

---

**Achtung!** Beim Reinigen des Mähwerkes oder sonstiger Arbeiten am Mähwerk muß der Motor abgestellt, der Schnellstop-Schalter (4 Abb. 1) in Abstellposition und der Mähantrieb ausgeschaltet sein. Das Reinigen hat nicht mit der Hand, sondern mit einem geeigneten Gerät zu erfolgen. (Siehe auch Unfallverhütungsvorschriften Seite 5).

---

### Unterbringung der Maschine

Stellen Sie Ihr Gerät in einem trockenen Raum unter. In Ställen und feuchten Räumen rostet es. Mineraldünger sollte niemals mit Maschinen im gleichen Raum untergebracht werden.

**Überprüfungen und Instandsetzungen**, die Fachkenntnisse erfordern, bitte nur durch eine gute Fachwerkstatt (Holder oder ILO-Dienst) ausführen lassen. Nur Original-Ersatzteile verwenden.

### Stillsetzung der Maschine für längere Zeit

Maschine in allen Teilen gründlich reinigen, blanke Teile einfetten, Lackierung ausbessern, Kraftstoff ablassen, Tank, Vergaser und Benzinleitung reinigen. Motor evtl. konservieren.

### **Achtung bzw. Hinweis**

Der Motormäher wird kpl. montiert ausgeliefert. Sollten Sie einmal den Messerbalken vom Mähantrieb demontieren, ist bei der Montage des Messerbalkens an den Mähantrieb darauf zu achten, daß die Beilage wie (Abb. 8) zeigt, montiert wird.

### **Messerwechsel**

**Achtung!** Bei Arbeiten am Mähwerk muß der Motor abgestellt, der Schnellstop-Schalter (4 Abb. 1) in Abstellposition und der Mähantrieb ausgeschaltet sein.

Selbstsichernde Schrauben (3 Abb. 7) abschrauben und Messerkopftasche abnehmen.

Das Obermesser wird nun nach rechts oder links herausgeschoben.

Einbau des neuen Obermessers in umgekehrter Reihenfolge.

### **Messereinstellung (Abb. 9)**

Bei richtiger Einstellung liegt die vordere Gleitfläche der Führungsleiste (3) spielfrei unter dem Messerhalter (4), und das Führungsstück (5) befindet sich parallel zur Führungsleiste (3). Die Messerklingen (2) stehen gegenüber den Balkenklingen (1) um 0,5 bis 2 mm vor und das Spiel (x) beträgt **0,2 bis 1 mm**. Außerdem läßt sich das Mähmesser von Hand zügig hin und her bewegen.

Durch Verschleiß entstandenes Spiel zwischen Messerhalter (4) und der vorderen Gleitfläche der Führungsleiste (3) wird durch Betätigung der Stellschraube (7) beseitigt.

Zur Korrektur des vorderen Klingenüberstandes und des Spieles (x) werden die 2 Befestigungsschrauben (6) gelockert und das Führungsstück (5) und ggf. auch der Messerhalter (4) entsprechend verschoben.

Anschließend werden die 2 Befestigungsschrauben (6) wieder festgezogen. Danach wird ein eventuell durch diese Nachstellarbeit entstandenes Spiel zwischen Messerhalter (4) und der vorderen Gleitfläche der Führungsleiste (3) mittels Stellschraube (7) beseitigt.

Bei zu starkem Verschleiß der Gleitfläche des Führungsstückes (5) wird dieses um 180° gedreht und die rückwärtige Gleitfläche zur Anlage gebracht. **Das Führungsstück kann also zweimal verwendet werden.**

Die gewünschte Schnitthöhe über die Schleifkufen (1 Abb. 7) einstellen.

10

### **Wichtige Hinweise zur Schneidwerk-Pflege**

Nur ein Schneidwerk in tadellosem Zustand gewährleistet einwandfreie Arbeit.

#### **Dabei ist folgendes zu beachten:**

Mähmesser müssen stets scharf sein.

Die Balkenschiene darf nicht durchgebogen sein, d. h. die beiden äußeren Schleifkufen an der Schiene und der Kufe unter dem Mähantrieb müssen auf einer Ebene liegen (1 Abb. 7).

Es empfiehlt sich, den **Mähbalken nach jedem Gebrauch zu reinigen**. Dazu ist es erforderlich, das Mähmesser herauszunehmen, damit vor allen Dingen der zwischen Messerklingen und Balkenklingen angesammelte Schmutz gründlich entfernt werden kann.

Wird der Mähbalken längere Zeit nicht benutzt, so sollte er mit einem Rostschutzmittel eingesprüht werden.

Obwohl der Mähbalken weitgehend unempfindlich gegen Steine und ähnliche Gegenstände ist, kann es gelegentlich vorkommen, daß Balkenklingen und Messerklingen beschädigt bzw. verbogen werden. Deshalb ist es ratsam, bei jedem Nachschärfen des Mähmessers, was je nach Beanspruchung etwa **alle 5 – 10 Betriebsstunden** erforderlich ist, auch den Zustand dieser Teile zu überprüfen. Vorhandene Beschädigungen sind zu beseitigen und verbogene Klingen zu richten. Nur gut ausgerichtete Klingen gewährleisten einen sauberen Schnitt.

Bei dieser Gelegenheit sollte man auch jeweils die Messerführungen überprüfen und zu großes Führungsspiel durch Nachstellen ausgleichen.

#### **Wichtig für das Nachstellen der Messerführungen:**

Erst eine Führung richtig nachstellen, dann die zweite, dritte usw. Nach dem Nachstellen jeder einzelnen Führung muß das Messer von Hand zügig hin und her zu bewegen sein.

#### **Nachschärfen des Mähmessers**

Je nach Beanspruchung sind die Mähmesser nach 5 – 10 Betriebsstunden soweit abgestumpft, daß ein Nachschleifen erforderlich wird.

Zu diesem Zweck wird das Mähmesser aus dem Mähbalken herausgenommen und gesäubert.

Es ist zu prüfen, ob Messerrücken und Messerklingen nicht verbogen sind; andernfalls ist ein Nachschleifen erforderlich. (Abb. 10 + 11).

Erst dann sollte mit dem Nachschärfen begonnen werden.

Zweckmäßigerweise verwendet man hierzu einen Handschleifer mit ca. **15 000 – 20 000 Umdrehungen pro Minute** in Verbindung mit einem **topfförmigen Schleifstift** mit einem Durchmesser von 25 mm und einer Länge von ca. 35 mm. Geschliffen wird nur mit der Stirnseite des Schleifstiftes, und zwar vom Messerrücken zu den Klingenspitzen hin.

Die Messerklingen benötigen einen Schneidwinkel von **35 – 40°**. Abb. Seite 12.

## Schneeräumschild Type 2696-1

### Anbau

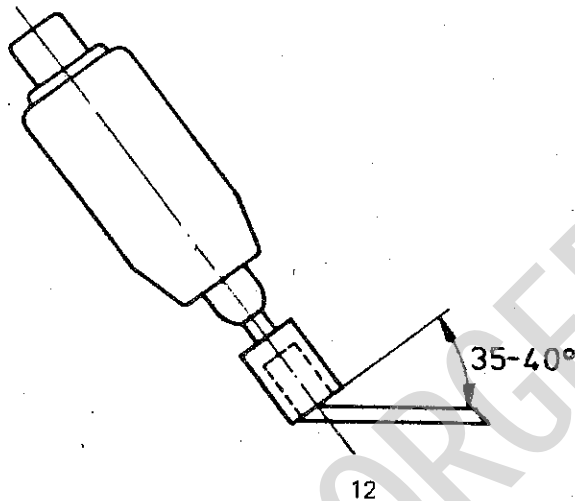
Die beiden Spezial-Sechskantmuttern (1 Abb. 12) lösen, Klappschrauben nach außen schwenken. Mähwerksantrieb mit Messerbalken abnehmen und Schneeräumschild anstelle vom Mähwerk anbringen (Abb. 12). Verstellhebel für Seitenschwenkung (2 Abb. 12) am Holm befestigen. Diese Einrichtung dient zur Erleichterung beim Schwenken des Räumschildes nach links oder rechts.

### Einstellung

Die Höheneinstellung des Schneeräumschildes geschieht durch die beiden Schleifkufen (3 Abb. 12). Wahlweise kann mit Stahlschürfschiene oder Gummi-Scheuerleiste Type 1396-70 gearbeitet werden. Durch Ziehen des Handhebels (2 Abb. 12) kann das Räumschild nach links oder rechts in je 2 Stellungen geschwenkt und eingerastet werden.

### Achtung

Wird mit angebauter Stahlschürfschiene gearbeitet, ist darauf zu achten, daß genügend Zwischenraum zwischen Schürfschiene und Fahrbahn ist. Damit wird ein Festfahren an Kanaldeckeln u.a. vermieden.



**Wartungsübersicht:** (Beachten Sie die Hinweise über die Durchführung der Wartungsarbeiten Seite 8–12). Wir empfehlen die erforderlichen Wartungsarbeiten durch eine Fachwerkstatt ausführen zu lassen.

	Bei Übergabe an Kunden	täglich	erstmalig nach 20 Betriebsstunden	jeweils nach 50 Betriebsstunden	jeweils nach 200 Betriebsstunden	jeweils nach 300 Betriebsstunden
<b>1. Motor</b>						
a) Luftfilteranlage überprüfen ggf. reinigen	X	X				
b) Kühlsystem überprüfen ggf. reinigen	X	X				
c) Zündkerze reinigen Elektrodenabstand überprüfen			X	X		
d) Zündanlage überprüfen			X		X	
e) Vergaser reinigen Kraftstoffsieb erneuern					X	
f) Auspuffanlage überprüfen ggf. reinigen					X	
g) Kolben, Verbrennungsraum u. Steuerschlitze im Zylinder reinigen						X
h) Schraubenbefestigungen auf Festsitz prüfen, evtl. nachziehen	X		X		X	
<b>2. Getriebe</b>						
a) Ölstand im Getriebe prüfen ggf. nachfüllen	X		X			
Öl im Getriebe wechseln						X
<b>3. Luftdruck in Bereifung prüfen</b>	X	X				
<b>4. Messer-Antrieb</b>						
a) Schmiernippel S <sub>1</sub> + S <sub>2</sub> + S <sub>3</sub> * abschmieren	X	X				

S<sub>3</sub>\* bei jedem Messerwechsel abschmieren.

	Bei Übergabe an Kunden	täglich	erstmalig nach 20 Betriebsstunden	jeweils nach 50 Betriebsstunden	jeweils nach 200 Betriebsstunden	jeweils nach 300 Betriebsstunden
<b>5. Messer-Schneidwerk</b>						
a) Alle beweglichen Teile am Mähmesser mit Öl oder Fett abschmieren	X	X				
b) Obermesser überprüfen und nachschleifen	Nach jeweils 5-10 Betriebsstunden					
c) Untermesserklingen nachschleifen				X		
d) Untermesserklingen austauschen						X

14

## Motorstörung

Ursache	Behebung
<b>1. Motor springt nicht an</b>	
1.1 Kraftstoffhahn geschlossen	Kraftstoffhahn öffnen
1.2 Kein Kraftstoff im Tank	Kraftstoff auffüllen
1.3 Vergaser, Hahn und Tank, Leitung verstopft	auswaschen und ausblasen
1.4 Motor ist durch zu langes Tupfen abgesoffen	Kraftstoffhahn schließen, Gashebel ganz öffnen, Motor mehrmals durchstarten. Evtl. Zündkerze heraus-schrauben, reinigen und trocknen. Evtl. Motor ohne Zündkerze mehrmals durchstarten.
1.5 Zündkerze ist verschmutzt oder weist Brückenbildung zwischen den Elektroden auf.	Zündkerze reinigen evtl. Zündkerze erneuern (Wärmewert beachten).
1.6 Hauptdüse im Vergaser verstopft	auswaschen und ausblasen
1.7 Vergaser verschmutzt	reinigen
1.8 Zündkerzenstecker oder Zündkabel lose oder beschädigt	befestigen bzw. erneuern
<b>2. Motor arbeitet unregelmäßig oder bleibt stehen</b>	
2.1 siehe unter 1.5-1.8	siehe oben
2.2 Zündkerze lose	festschrauben
<b>3. Motor bleibt im Leerlauf stehen oder läuft zu schnell</b>	
3.1 Leerlaufeinstellung zu niedrig (besonders in der kalten Jahreszeit)	Leerlauf höher stellen
3.2 Leerlaufeinstellung zu hoch	Leerlauf niedriger stellen
<b>4. Motor kommt nicht auf Leistung</b>	
4.1 siehe unter 1.5 und 1.6	siehe oben
4.2 Starterklappe noch geschlossen	öffnen
4.3 Kraftstofffilter und Leitung verschmutzt	reinigen
4.4 Luftfilter oder Hauptdüse verschmutzt	reinigen
4.5 Auspufftopf und Auslaßschlitz im Zylinder durch Ölkohlerückstände verschmutzt	Auspufftopf abschrauben und Ölkohlerückstände entfernen
<b>5. Motor läuft bei ausgeschalteter Zündung weiter</b>	
5.1 Zündkerze hat hellgraues Gesicht und Glühperlenansatz	Zündkerze mit nächsthöherem Wärmewert einsetzen.
5.2 Glühende Ölkohleinsätze im Verbrennungsraum	Zylinderkopf, Kolbenboden u. Kanäle im Zylinder reinigen

Arbeiten am Motor, die Fachkenntnisse erfordern, nur vom Fachmann ausführen lassen. Unsachgemäßer Eingriff schadet dem Motor.

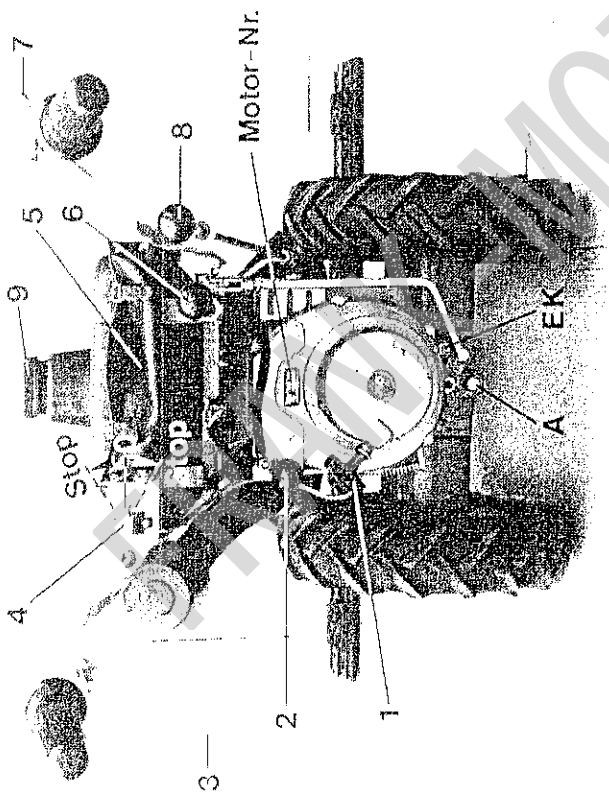


Abb. 1

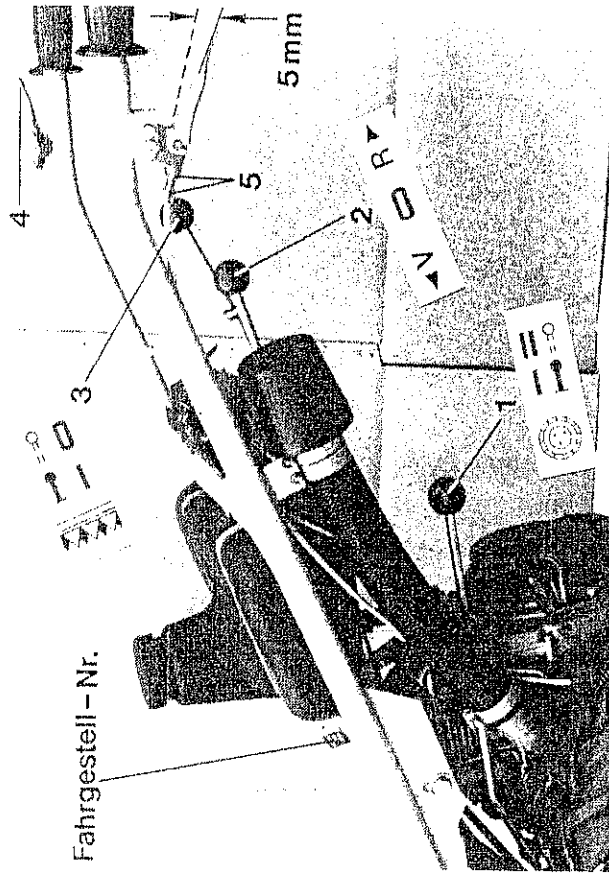


Abb. 2

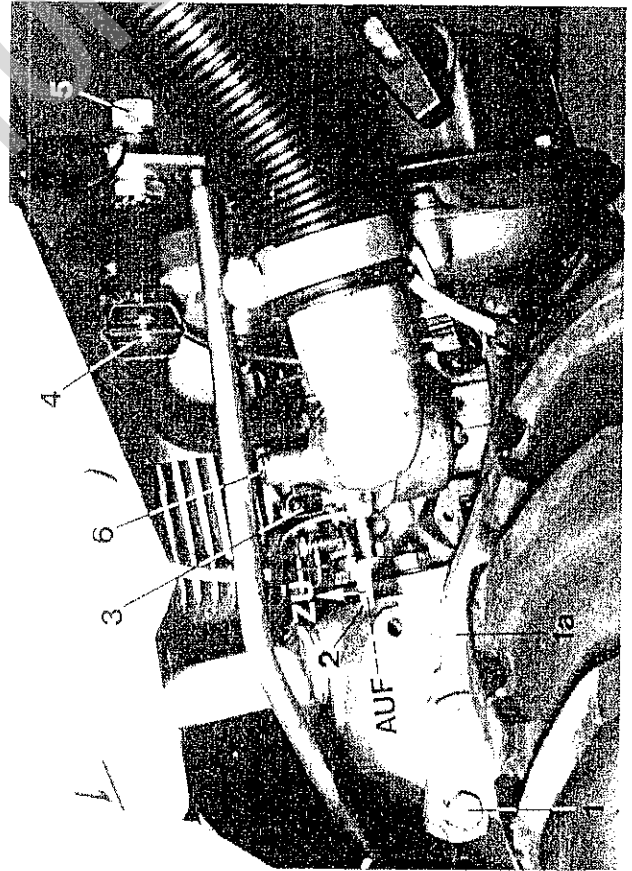


Abb. 3

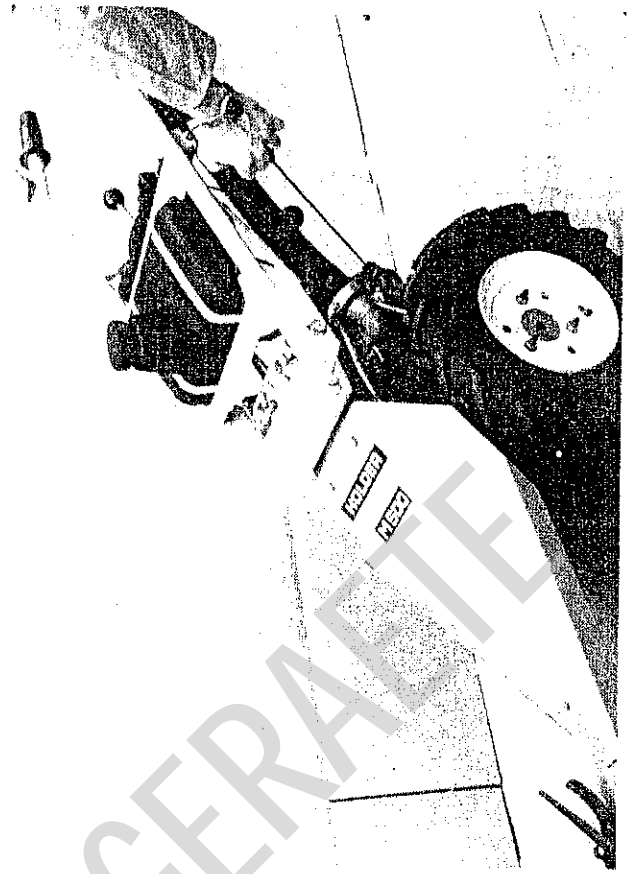


Abb. 4





Abb. 5

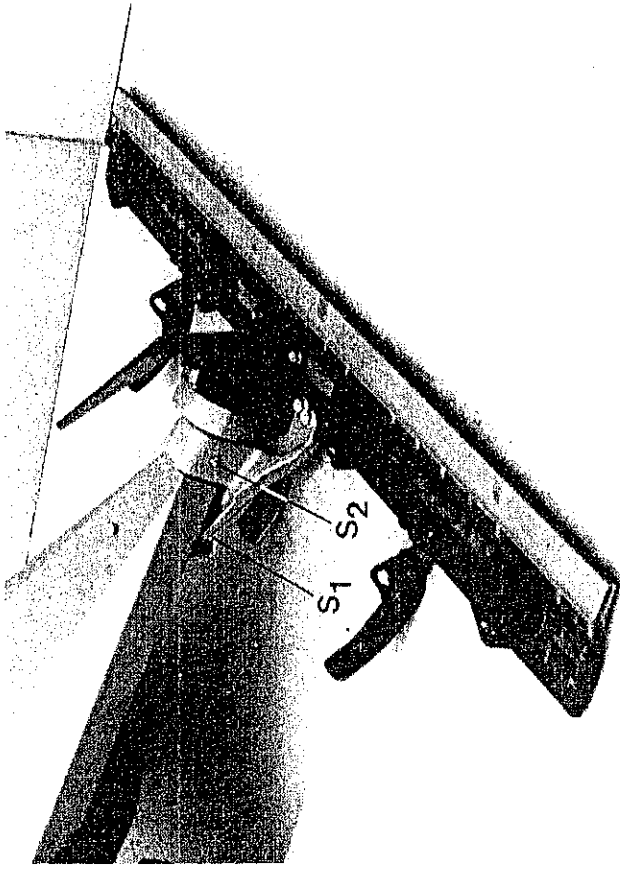


Abb. 6

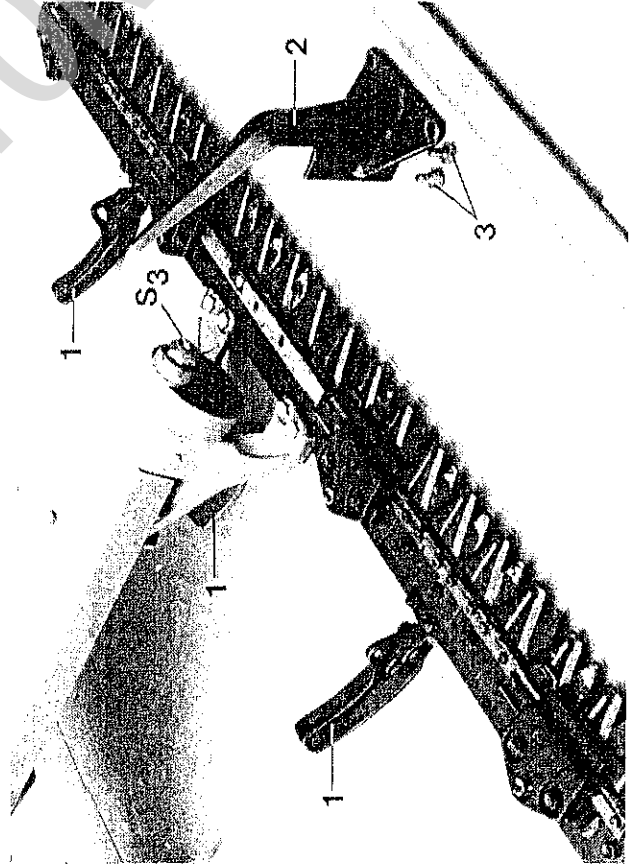
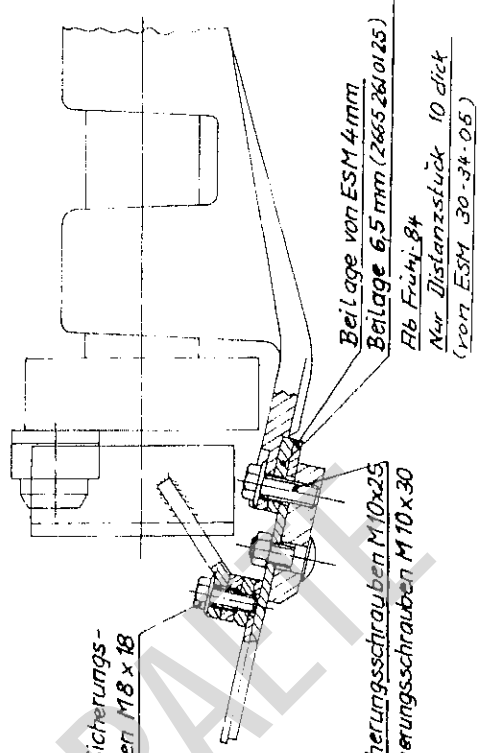


Abb. 7

Anbau ESM - Universalsalben an Mähwerksantrieb

2 Stck. Sicherungsschrauben M8 x 18

2 Stck. Sicherungsschrauben M10x25  
2 Stck. Sicherungsschrauben M10x30



Beilage von ESM 4mm  
Beilage 6,5 mm (2865-2810125)  
Rb. Frühl. 84  
Nur Distanzstück 10 dick  
(vom ESM 30-34-06)

Abb. 8

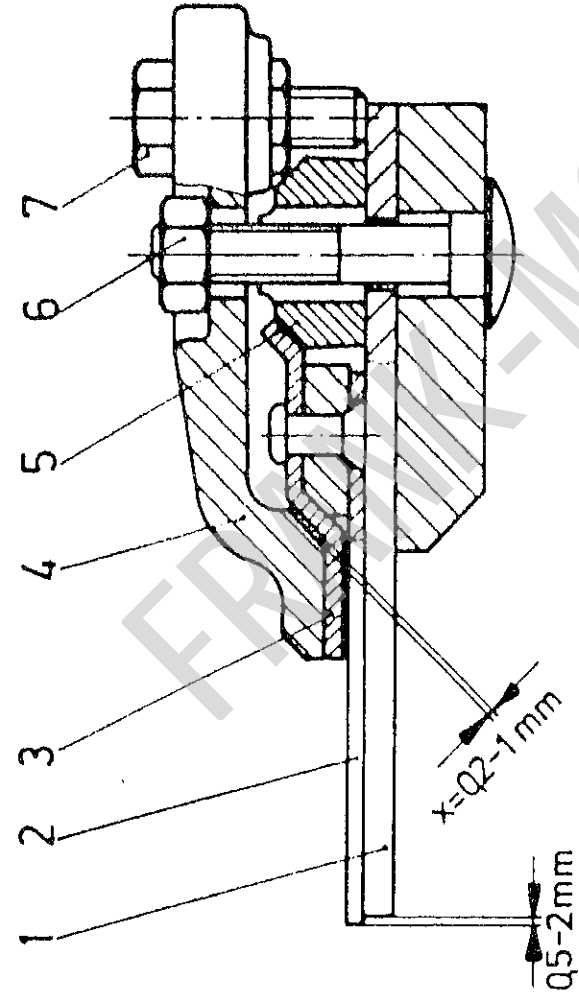


Abb. 9

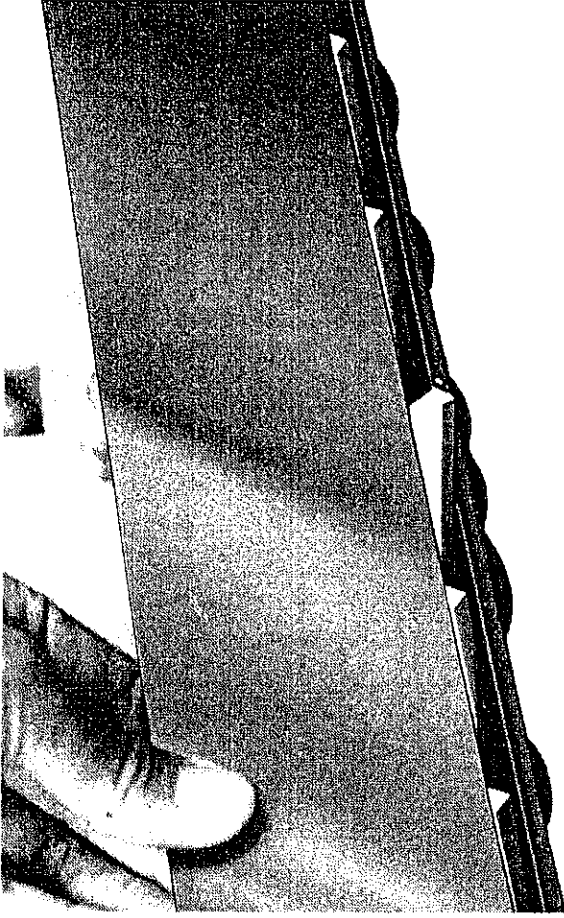


Abb. 10

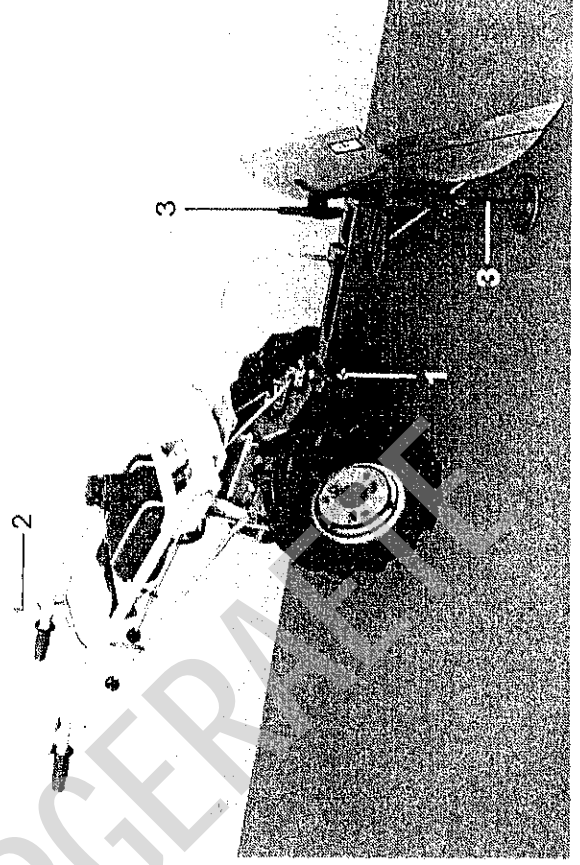


Abb. 12

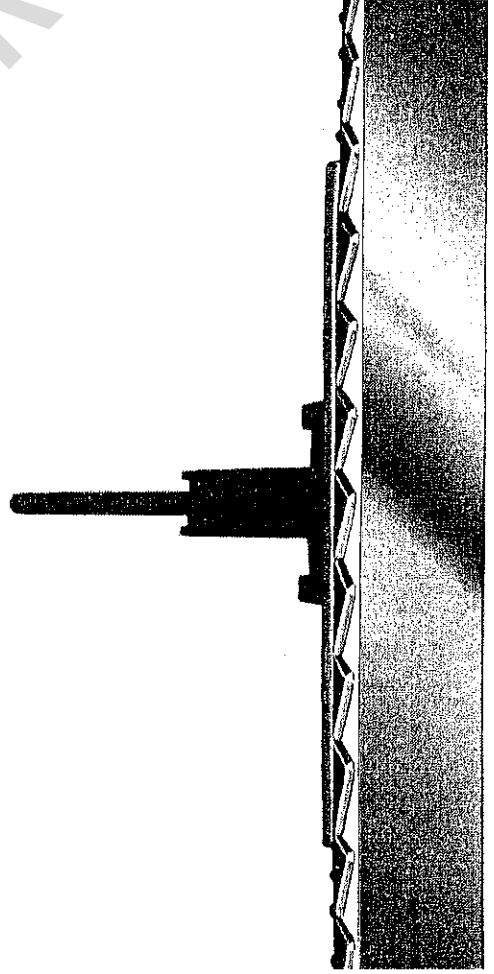


Abb. 11